Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 378
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 13. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. April 2021)

zum Thema:

Berlin: offene Ausbildungsplätze und unversorgte Jugendliche – Drucksache 18/26121 nachgefragt

und **Antwort** vom 03. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27378
vom 13.04.2021
über
Berlin: offene Ausbildungsplätze und unversorgte Jugendliche – Drucksache 18/26121 nachgefragt

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Bewerber sind zurzeit noch unversorgt? (Statistische Daten sollen laut Antwort in der Drucksache 18/26121 mit Statistikdatum März 2021 zur Verfügung stehen. Ich erbitte die angefragte Anzahl und keinen Link zu einer unübersichtlichen Statistikseite.)

2. Wie viele offene bzw. unbesetzte Stellen gibt es zurzeit? (siehe Anmerkungen zu Frage 1)

Zu 1. und 2.: Ausweislich der Internetseite der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) meldeten sich seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2020 im Land Berlin 14.063 Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen. Zugleich gab es 11.619 Meldungen für Berufsausbildungsstellen.

Ende März 2021 waren 8.961 Bewerberinnen und Bewerber noch unversorgt und 6.840 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen (– 7,9 %), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (– 13,1 %). Bisher ist noch offen, ob die beschriebenen Rückgänge bis zum Ende des Berichtsjahres im September 2021 Bestand haben werden. Folglich sind die Zahlen im März 2021 nur bedingt interpretierbar.

Weitere Informationen zum Ausbildungsmarkt in Berlin finden Sie unter der Übersicht:

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=bl_Berlin&topic_f=ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt

Laut Arbeits- und Entwicklungsprogramm 2021-2022 der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) konnte nach mehrjähriger Vorbereitung Mitte 2020 das neu gestaltete Internetangebot der Statistik der BA eingeführt und damit die Nutzerfreundlichkeit des Produktangebotes deutlich verbessert werden. Insbesondere Nutzerinnen und Nutzer, die erstmals oder selten das Internetangebot der Statistik der BA verwenden, ist mit der neuen Struktur des Informationsangebotes die intuitive Navigation leichter möglich. Neben dem neuen Design ist mit der Neugestaltung auch eine verbesserte Suchfunktion verbunden.

Weitergehende Informationen zum Arbeits- und Entwicklungsprogramm 2021 - 2022 der BA finden Sie unter: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Service/Ueber-uns/Arbeits-und-Entwicklungsprogramm/Generische-Publikationen/Arbeits-Entwicklungsprogramm-2021-2022.pdf?__blob=publicationFile&v=7%20(Seite%207) (Seite 7).

3. Wie hat sich das Sofortprogramm „Ausbildungshotel“ trotz der erheblichen Einschränkungen und Betriebsschließungen im Hotel- und Gaststättengewerbe entwickelt, das am 02.11.2020 mit dem ABACUS Tierpark Hotel an den Start ging?

Zu 3.: Das Hotel- und Gastgewerbe ist in Berlin ein bedeutsamer Wirtschaftszweig und eine starke Ausbildungsbranche. Betriebe kämpfen seit fast einem Jahr trotz gravierender Corona-Maßnahmen dafür, die Ausbildungsverhältnisse und Ausbildungsstrukturen zu erhalten. Zusätzlich ist die Sicherung zukünftiger Fachkräftebedarfe und vor allem gut qualifizierter Fachkräfte wesentlicher Faktor für den Bestand und die Entwicklung der Branche.

Angesichts der Folgen der Corona-Pandemie für Unternehmen und Auszubildende, haben die Sozialpartner im Hotel- und Gastgewerbe - die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Region Berlin-Brandenburg (NGG) und der Hotel- und Gaststättenverband Berlin e. V. (DEHOGA Berlin) - sowie die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales eine sozialpartnerschaftliche Rahmenvereinbarung erstmalig in dieser Form unterzeichnet.

Am 2. November 2021 begann die erfolgreiche Einrichtung und Umsetzung des ersten Teils dieser Vereinbarung – des Berliner Sofortprogramms "Ausbildungshotel", welches die Corona-bedingten Auswirkungen für die betriebliche Ausbildung abmildern soll. Es bietet Jugendlichen die keinen Ausbildungsplatz in der Branche gefunden haben, von Verzögerungen bei der Ausbildung oder von einer Insolvenz betroffenen sind, deren Betriebe z. B. ihren Betrieb einschränken mussten/müssen und infolgedessen die Ausbildung nicht plangemäß fortsetzen können, eine Auffanglösung zur Fortsetzung bzw. Abschluss ihrer Ausbildung.

Die Standorte ABACUS Hotel und Hotel Albrechtshof konnten hier bisher als Kooperationspartner des Sofortprogramm „Ausbildungshotel“ gewonnen werden. Diese Hotels sind trotz der aktuellen erheblichen Einschränkungen im Hotel- und Gaststättengewerbe weiterhin in Betrieb, vor allem auf Grund von Geschäftsreisenden.

Auf dieser im Vergleich relativ stabilen Basis dieser Häuser entwickelte sich daher auch diese Zusammenarbeit. Gemeinsam mit den Bildungsträgern „inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH“ und der „kiezküchen GmbH“ wurde hier eine Kooperation eingegangen, welche die Durchführung des Projektangebots sicherstellt. Selbstverständlich folgen alle Partnerinnen und Partner sehr streng allen Vorgaben des Infektionsschutzes, verfolgen strenge Hygienekonzepte und passen die praktische Arbeit vor Ort an die jeweilig aktuell geltenden Regeln an. Zusätzlich verfügen die zwei Standorte und die Bildungsträger über breitgestreute Optionen zum Einsatz der Auszubildenden (verschiedenen Häuser des Albrechthofs, Örtlichkeiten sowie Ausbilder und Ausbilderinnen der Träger, Kooperation mit der Berliner Stadtmission etc.).

Ebenfalls ist eine der Strategien, das Angebot des Sofortprogrammes, auch bei schwierigen Corona bedingten Rahmenbedingungen zu diversifizieren. Hierzu wurde zusätzlich zu den längerfristigen Ausbildungsverhältnissen die Möglichkeit geschaffen, auch „temporär“ am Projekt teilzunehmen. Hierzu werden einzelne Module zur Qualifizierung in bestimmten Schwerpunktthemen angeboten. Durch diese Diversität kann eine größtmögliche Umsetzungschance geschaffen werden und gestaltet das Programm dynamisch und anpassungsfähig. Insbesondere um die Modulangebote umzusetzen, sind weitere Kooperationspartner erforderlich. Hierzu hat es bereits umfassende Gespräche gegeben, die kurz vor dem Abschluss stehen.

Aktuell können folgende Belegungszahlen übermittelt werden (ohne Modulangebote):

Erster Standort ABACUS Tierpark Hotel

- Träger: inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH
- startete zum 2. November 2020
- insgesamt stehen hier 36 Plätze zur Verfügung – aktuell sind 6 frei

Zweiter Standort ALBRECHTHOF

- Träger: kiezküchen GmbH vom bildungswerk e. V.
- startete zum 1. Februar 2021
- insgesamt 48 Plätze – aktuell 35 Plätze frei

Aktuell liegen für die Angebote dieser beiden Hotels 9 weitere Qualifizierungsanfragen vor. Eine Umfassende Öffentlichkeitsarbeit durch die Kooperationspartner aber auch andere Institutionen, wie der Industrie- und Handelskammer, Oberstufenzentren, Regionaldirektion Berlin- Brandenburg etc. soll hier zusätzlich das Wissen über das Projekt und die Nutzung fördern.

Berlin, den 3. Mai 2021

In Vertretung

Alexander F i s c h e r